

In demselben Verlage sind noch folgende neue **Volkslieder**  
mit Noten erschienen:

Die Weiber sein schon so. — Die Gusto sein verschieden.  
— Das wundert uns nicht. — Iustament. — Stadt- und  
Dorf-G'schichten. — Tiroler G'stanzeln. — Das werd'n mir  
net d'erleb'n. — B'erst kommt Einer, dann der Zweite, und  
so werd'ns immer mehr. — Windobona, gute Mutter. —  
Steigt's auffi, schaut's abi, aber i bleib' herunt'. — Die  
Post ist da. — Der lecke Zahn. — Pug's Licht! — Klapp-  
horn-G'stanzeln. — Und wann Alles in Fransen geht. —  
Dank der Nachfrag, so lala. — Das wird mir unvergeßlich  
sein. — Da is was da, lieber Mann. — Der Spatzenpfiss.  
— Juhe. — G'rad oder ung'räd. — Was d'Viab alles is.  
— Jo, Jo, Jo. — Uu, das is a großer Pflanz. — Das  
gibt's net in England und net in Paris. — Unsere Maderln.  
— Da g'hört a ejerner Schöd'l dazu. — Schützen-G'schichten.  
— Schlappschuhverse. (2 Theile.) — Was man in Wien  
Alles singt. — Lied vün die Jüden. — Die Tiroler Teppich-  
händlerin. — Uns ziegt's nach Ruzzdorf 'naus. — Die  
Drucker sein da. — Die Burgmusik. — Der Eine zahrt  
hin, und der And're zahrt her. — Meine Cäcilia. — Wie  
a Aff' steht er da. — Daz's net g'schikt geht. — Drent und  
herent. — Wie d'Weanerleut schimpfen. — Der verschlafene  
Wasel. — Das steht auf kein' Plakat. — Ein Gefühl, nicht  
zum beschreib'n. — Da findt ma gar kein' Grund. — A  
Dudler muß no außer, eher geb'n ma ka Ruah'. — Mein  
Pasnuzins. — Aber Alles am Papier. — 's Gruseln und  
's Wuseln. — Umgangsg'schichten. — Wiener Spezialitäten.  
— Auf der Rutschbahn d'runt im Prater. — Unsere Deutsch-  
meister. — Da muß ma „Schmecks“ sag'n, ob ma will oder  
net. — Es gibt in unsrer Zeit denn nichts zum Lachen. —  
Mit Nadel und mit Scheer! — O du verflixter Landsturm.  
— Der ka Messer hat, der kann net schneiden. — 's Müller-  
dirndl. — Der Schwagerin ihr Hütterl. — Das Weaner-  
herz verslägn't sich net. — Der Flohball. — Mir sein vom  
Lichtenthal. — Zwei Jungg'sellen. — Ein lustiger Weaner  
draht allerweil auf. — Die lustige Mirzl. — Auf das werd'n  
mir niemals vergessen. — Graswidibisi. — Der mit'n rothen  
Quastel. — So was g'schikt dem Schuster Franz. — Weil  
die Weltkugel draht.



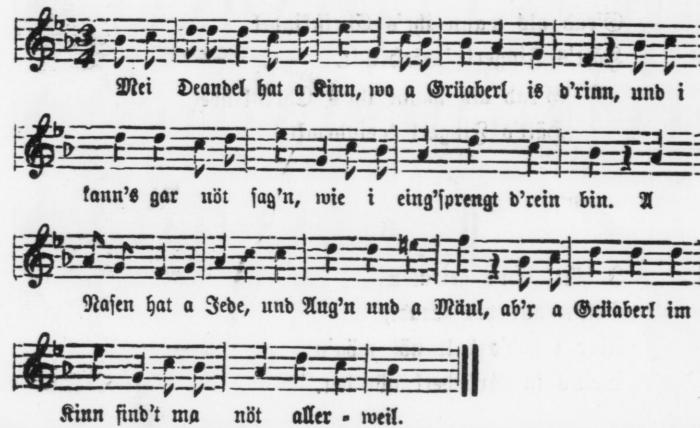
35  
22/2 1/2 5 MM



## 's Grüaberl im Kinn.

Lied  
von  
Castelli.

Mei Deandel hat a Kinn, wo a Grüaberl is d'rinn, und i  
kann's gar nöt sag'n, wie i eing'sprengt d'rein bin. A  
Nasen hat a Fede, und Aug'n und a Maul, ab'r a Grüaberl im  
Kinn findt ma nöt aller - weil.



B18773

1.

Mei Deandel hat a Kinn,  
Wo a Grüaberl is d'rinn,  
Und i kann's gar nöt sag'n,  
Wie i eing'sprengt d'rein bin.  
A Nasen hat a Sede,  
Und Aug'n und a Mäul,  
Aber a Grüaberl im Kinn  
Find' ma nöt allerweil.

Aber a Grüaberl im Kinn  
Find' ma nöt allerweil.

2.

Wann's freundli mi anschaut,  
Wann's blinzelt und lacht,  
Sollt's Des seg'n, wie's das Grüüberl  
So liebli aufmacht.  
So rund is ihe Kinn  
Und so schön is's vorn' g'lucht,  
G'rad als wann ihr's Christikindel  
Hätt's Fingerl 'neindruckt.  
G'rad als wann ihr's Christikindel  
Hätt's Fingerl 'neindruckt.

3.

I hätt' Eine heiraten  
Soll'n aus der Stadt,  
Aber i hab's halt nöt mög'n,  
Weil's la Grüaberl nöt hat.

Falsche Haar kann's wohl geb'n,  
Falsche Zähn't, dös is g'schēh'n,  
Aber a Grüaberl, was falsch is,  
Hab' i mei Lebtag nöt g'seh'n.  
  
Aber a Grüaberl, was falsch is,  
Hab' i mei Lebtag nöt g'seh'n.



Wien.

Druck- und Verlag von C. Fries,  
Rudolfsheim, Dreihausgasse 16.

Preis 5 Kr.